



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Bericht der BGE
A2B-Sitzung, 9. November 2018

- Organisationsstruktur, Aufgabenteilung BMU und BGE
- Aktueller Stand der Rückholungsplanung
 - Geologisches Modell
 - Prozessskizze Rückholung
 - Rückholungsplanung
- Gebirgsbeobachtung und Gebirgsmodell des Instituts für Gebirgsmechanik, Leipzig (separater Vortrag des IfG)
- Meldepflichtige Ereignisse, erhöhte Fassungskapazitäten

- Aus dem Protokoll der A2B-Sitzung am 02.02.2016: Frau Silber vom BMUB erläutert die Neuordnung der Behördenstruktur: „ Auf der Betreiberseite werden nunmehr alle Betreiberaufgaben im Endlagerbereich bei einer privatrechtlich organisierten Gesellschaft im Eigentum des Bundes– der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) – zusammengefasst.“
- Aus dem Protokoll des Leitungskreises Asse am 13.07.2018: . BMU erläutert, warum die aktuelle Organisationstruktur im Bereich der Endlagerung dazu geführt hat, dass BMU nicht mehr regelmäßig an der Begleitgruppe teilgenommen hat. BMU wird bei besonderen Anlässen (Behandlung von Themen, die seine Zuständigkeit betreffen) gerne der Einladung zur Begleitgruppensitzung folgen.“

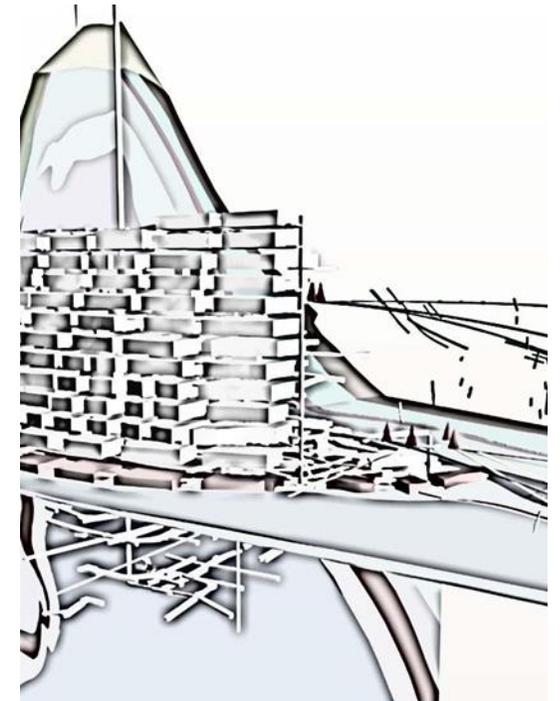
- Aus einem Schreiben der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter vom 13.09.2018: „Das Bundesumweltministerium hat der BGE am 25. April 2017 die Wahrnehmung der Aufgaben des Bundes nach § 9a des Atomgesetzes übertragen. Das betrifft auch den gesetzlichen Auftrag zur Rückholung der Abfälle aus der Schachtanlage Asse II. Vertreter dieser Bundesgesellschaft nehmen regelmäßig an den Begleitgruppensitzungen teil. Vor dem Hintergrund dieser geänderten Organisationsstruktur nehmen Vertreter des Bundesumweltministeriums nicht mehr regelmäßig, jedoch dann teil, wenn es Themen geht, die seine Zuständigkeit betreffen.“

- Für die Rückholungsplanung und die Beurteilung der hydrogeologischen Situation sind weitere Erkundungsarbeiten notwendig.
 - 3D-Seismik
 - Fortführung der Erkundungsbohrungen über und unter Tage
 - Die Ergebnisse werden in einem **geologischen Modell** zusammengefasst.
- Für die Rückholung muss die **Rückholungsplanung** voranschreiten.

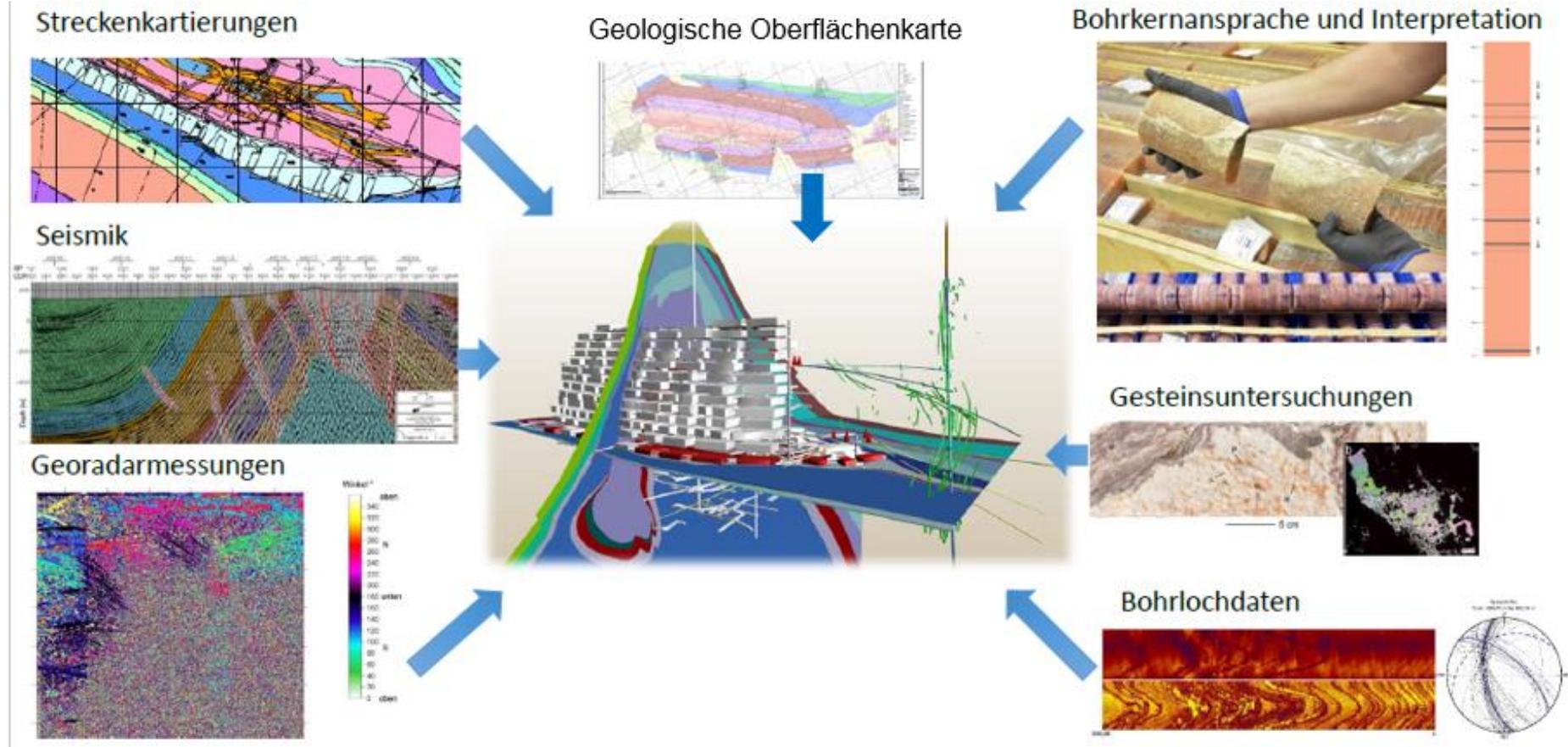
Geologisches Modell - Ausgangssituation

- Umfang und Qualität der Daten entsprechen weitgehend nicht mehr den wissenschaftlich- technischen Ansprüchen und Maßstäben
 - fehlende oder eingeschränkte Dokumentation und Widersprüche
 - abgeleitete geologische Standortbeschreibung als Datengrundlage für ein geologisches Modell ist kritisch zu hinterfragen
- **Ziel: Erarbeitung eines Gesamtbildes des Standortes Asse zum Verständnis des geologischen Untergrundes (Struktur, Lithologie, potentielle Gefährdungen u.a.)**

In der Bearbeitung des Modells wird die BGE durch die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Salinar) und durch ERCOSPLAN (Deckgebirge) unterstützt.



Geologisches Modell – Datengrundlage

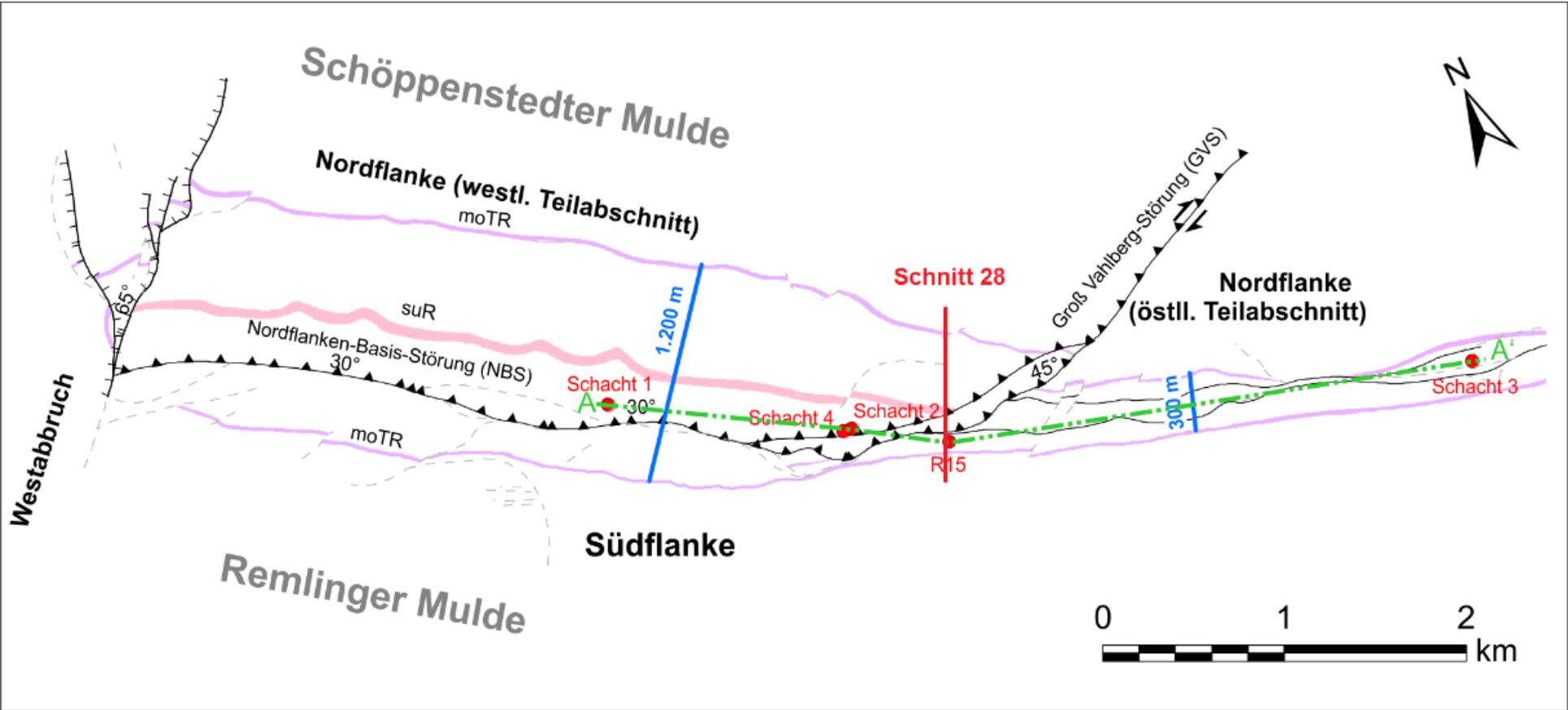


Geologisches Modell - Erkenntnisstand



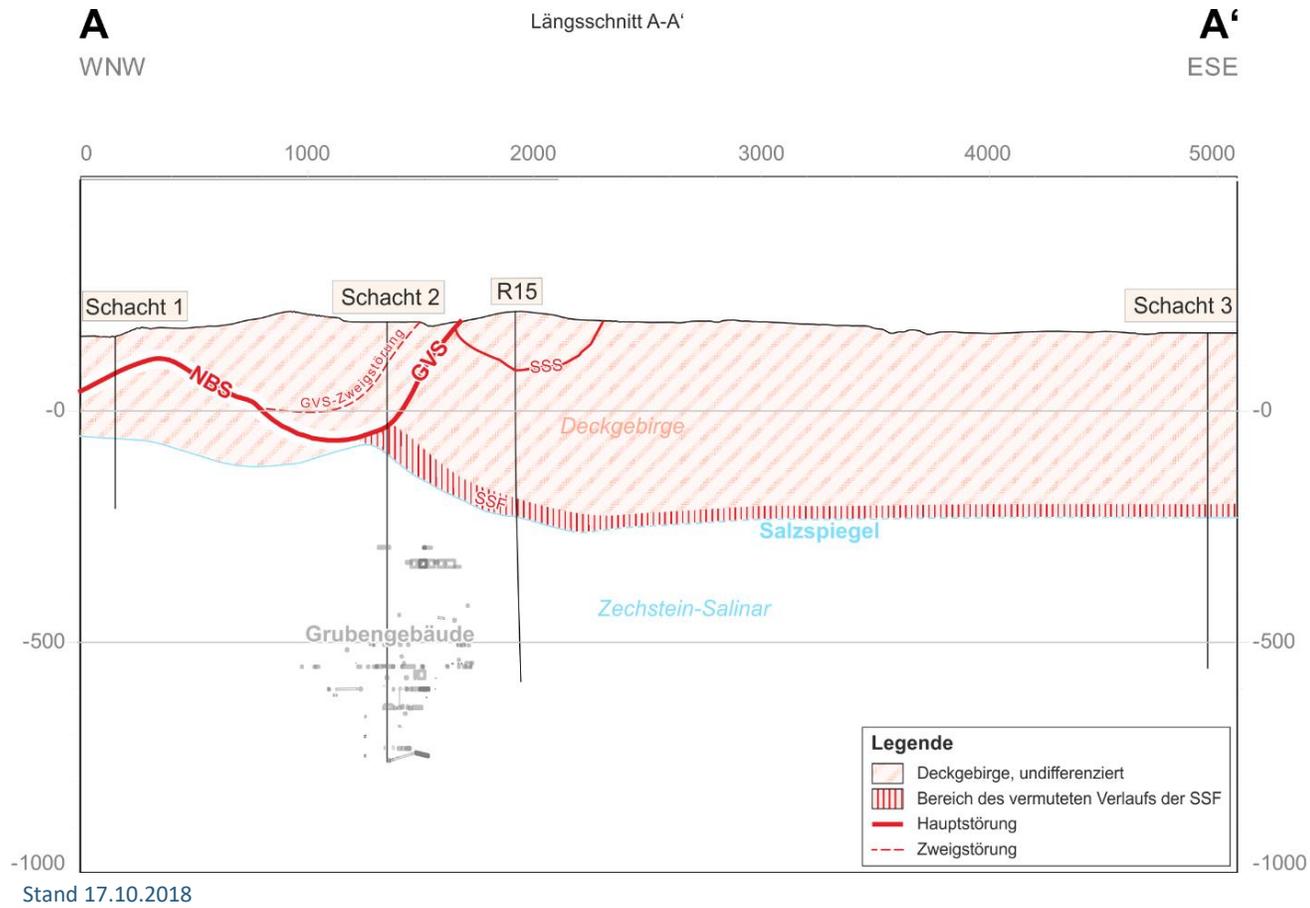
BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Übersichtskarte

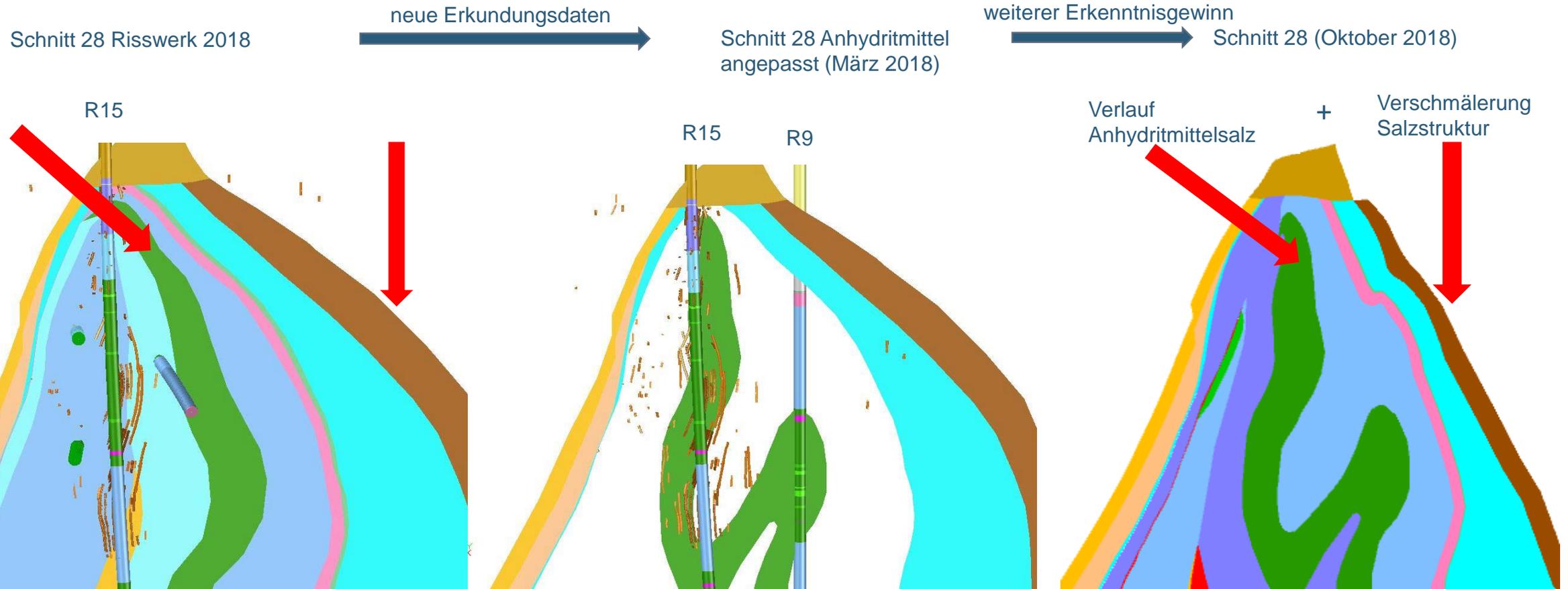


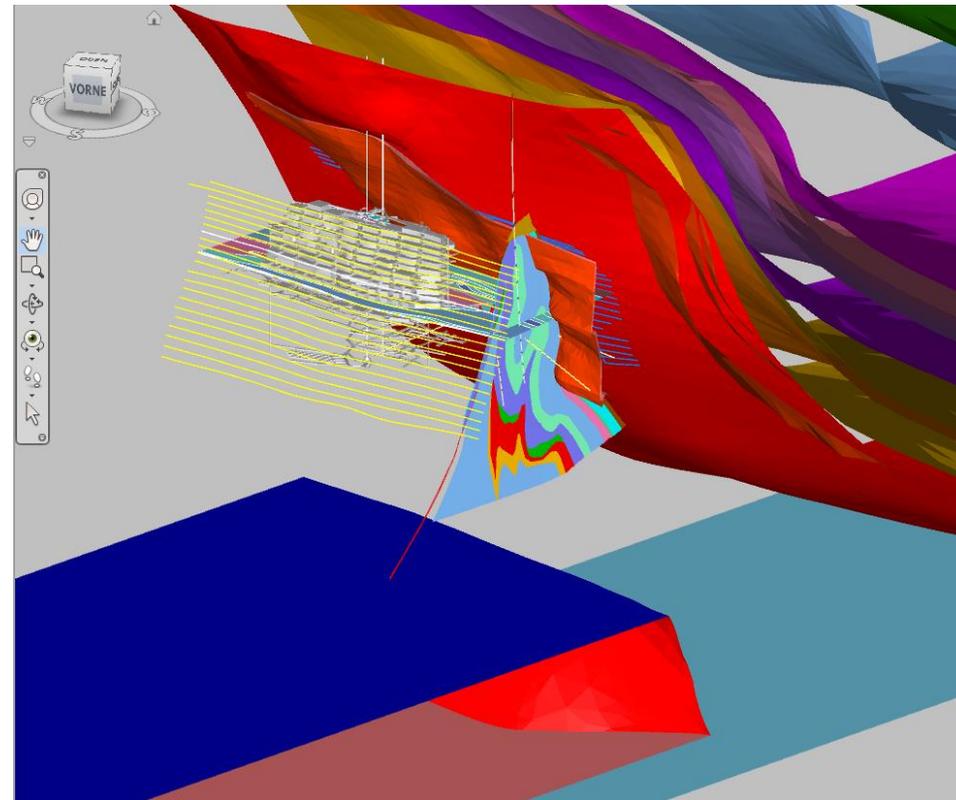
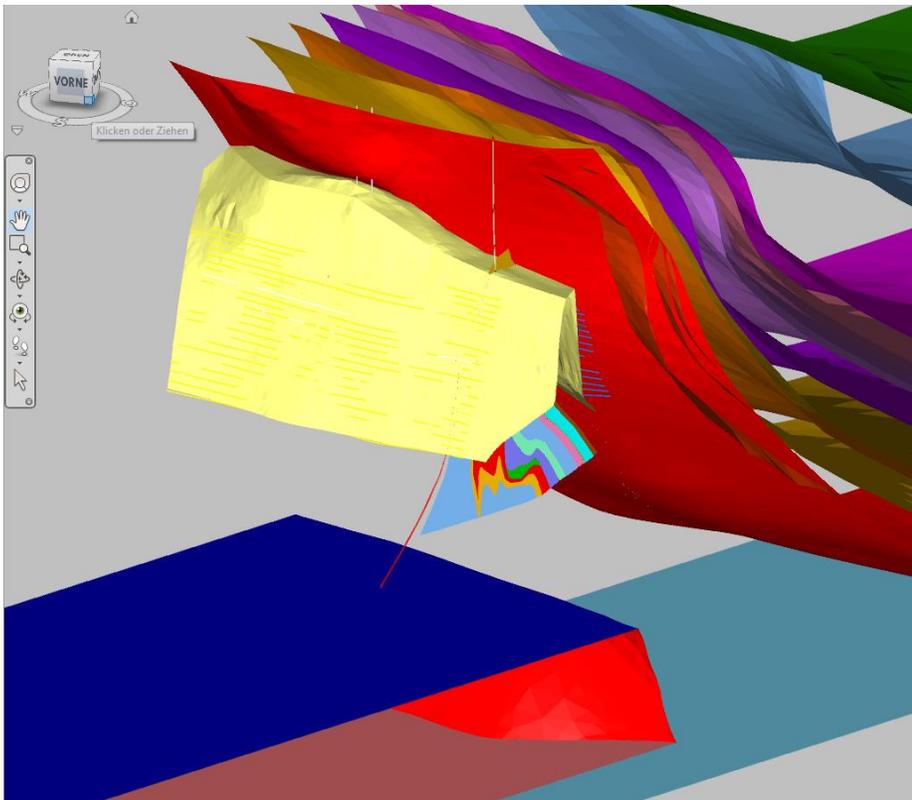
Stand 17.10.2018

Geologisches Modell - Erkenntnisstand



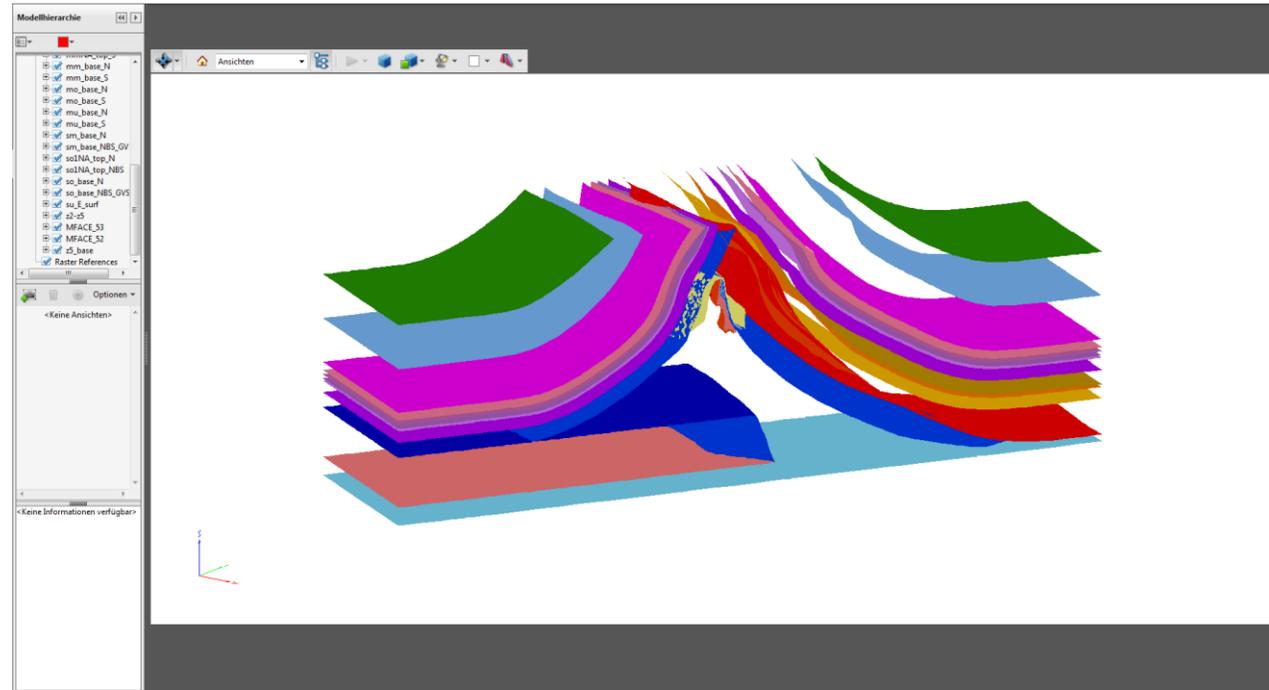
Geologisches Modell - Erkenntnisgewinn



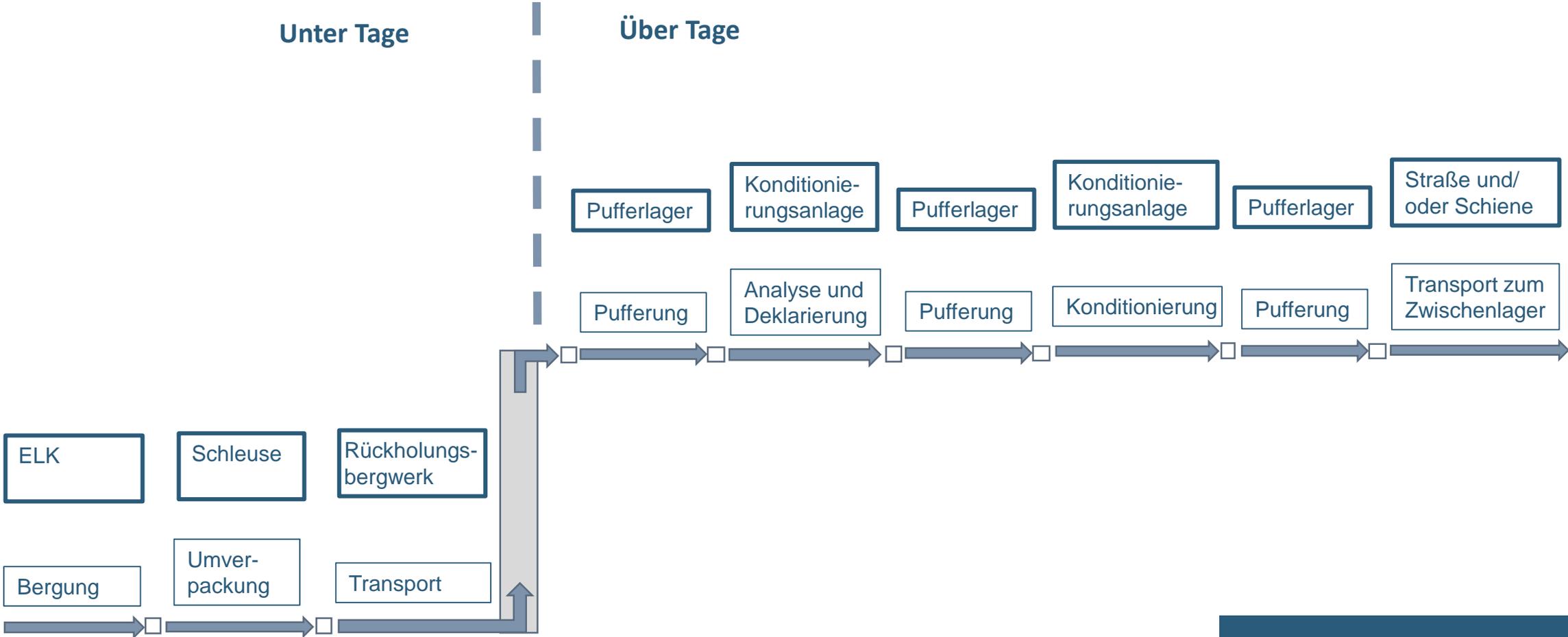


Herausforderungen:

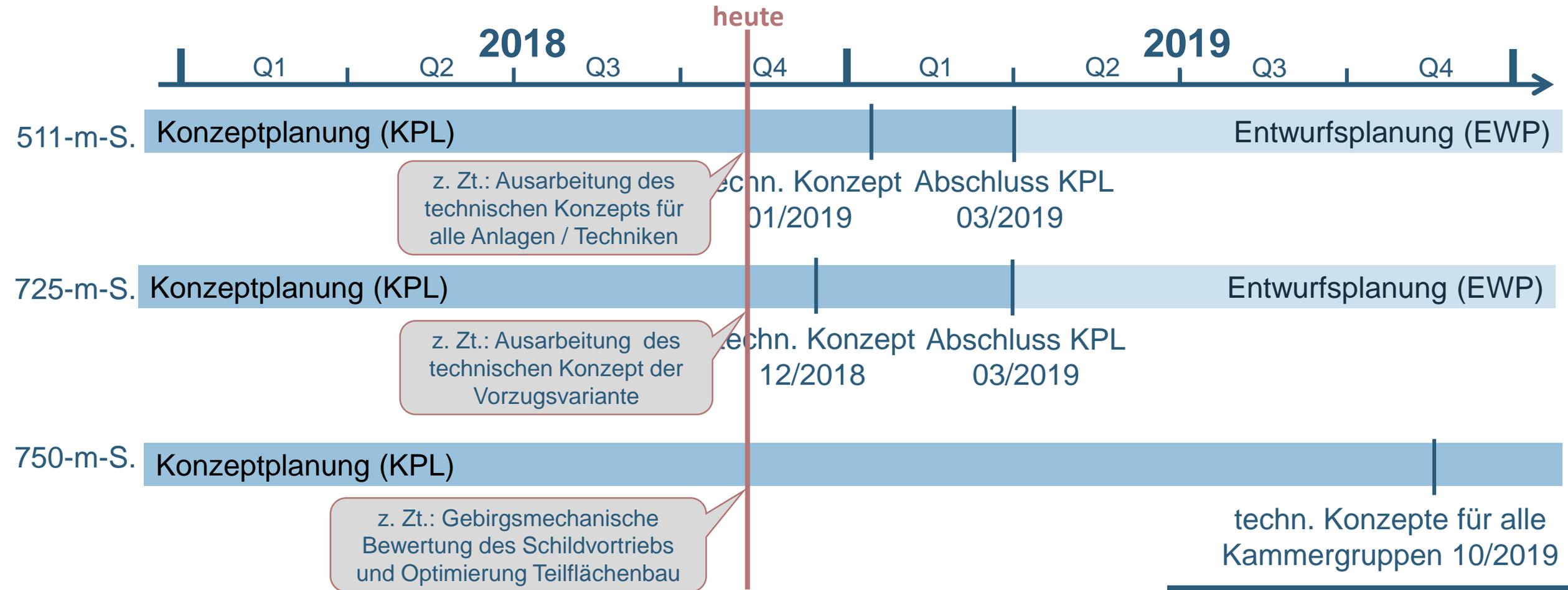
- Komplexe Struktur der Asse
- Bruchtektonik
- Faltungstektonik
- Salztekttonik
- Lithostratigraphie (z.B. Unterscheidung Hauptanhydrit und Anhydritmittel)



Rückholungsplanung – Prozessskizze



Rückholungsplanung – Stand der Arbeiten



Wahrscheinlich vorliegende Szenarien

Szenario Zustand Firste

Firste intakt bzw. leicht beschädigt, Schwebe intakt

Szenario Zustand Stöße

Stöße intakt bzw. leicht beschädigt, Feste intakt

Szenario Position Gebinde

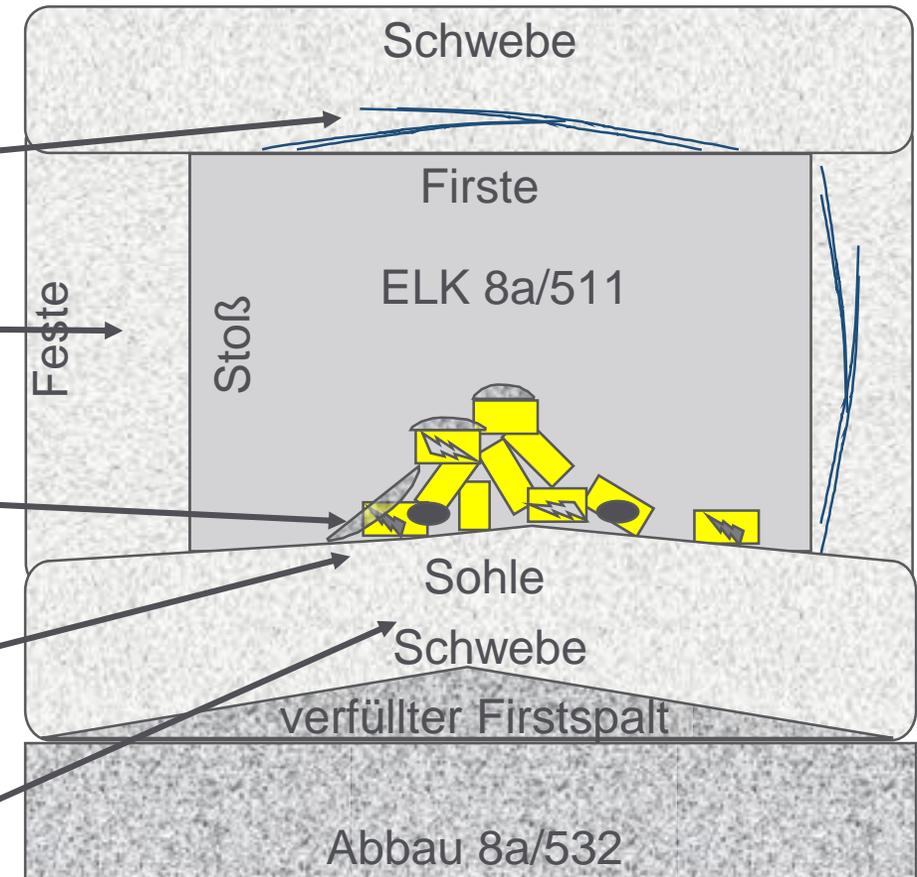
Gebinde kegelartig verteilt, befahrbare Sohle

Szenario Zustand Gebinde

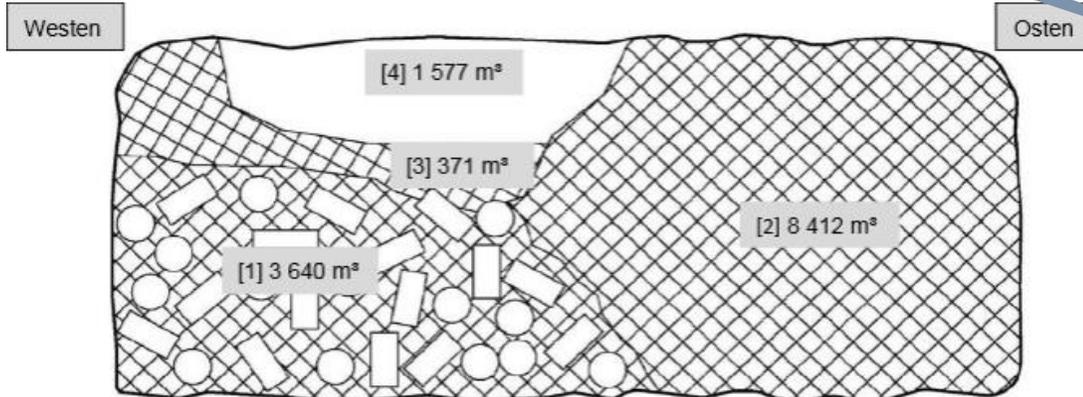
Wenige Gebinde defekt, evtl. Bitumenausstritt, keine einheitliche Gebindeform

Szenario Zustand Sohle

Sohle uneben, aber stabil, Sohle befahrbar



Rückholungsplanung – Vorgez. Rückholung ELK 7/725

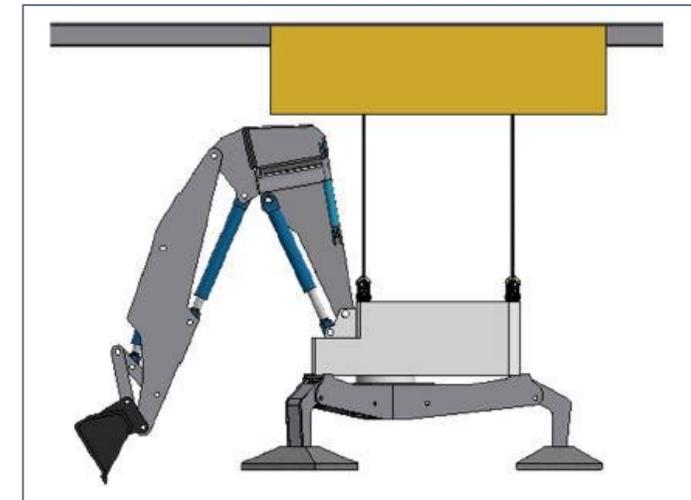
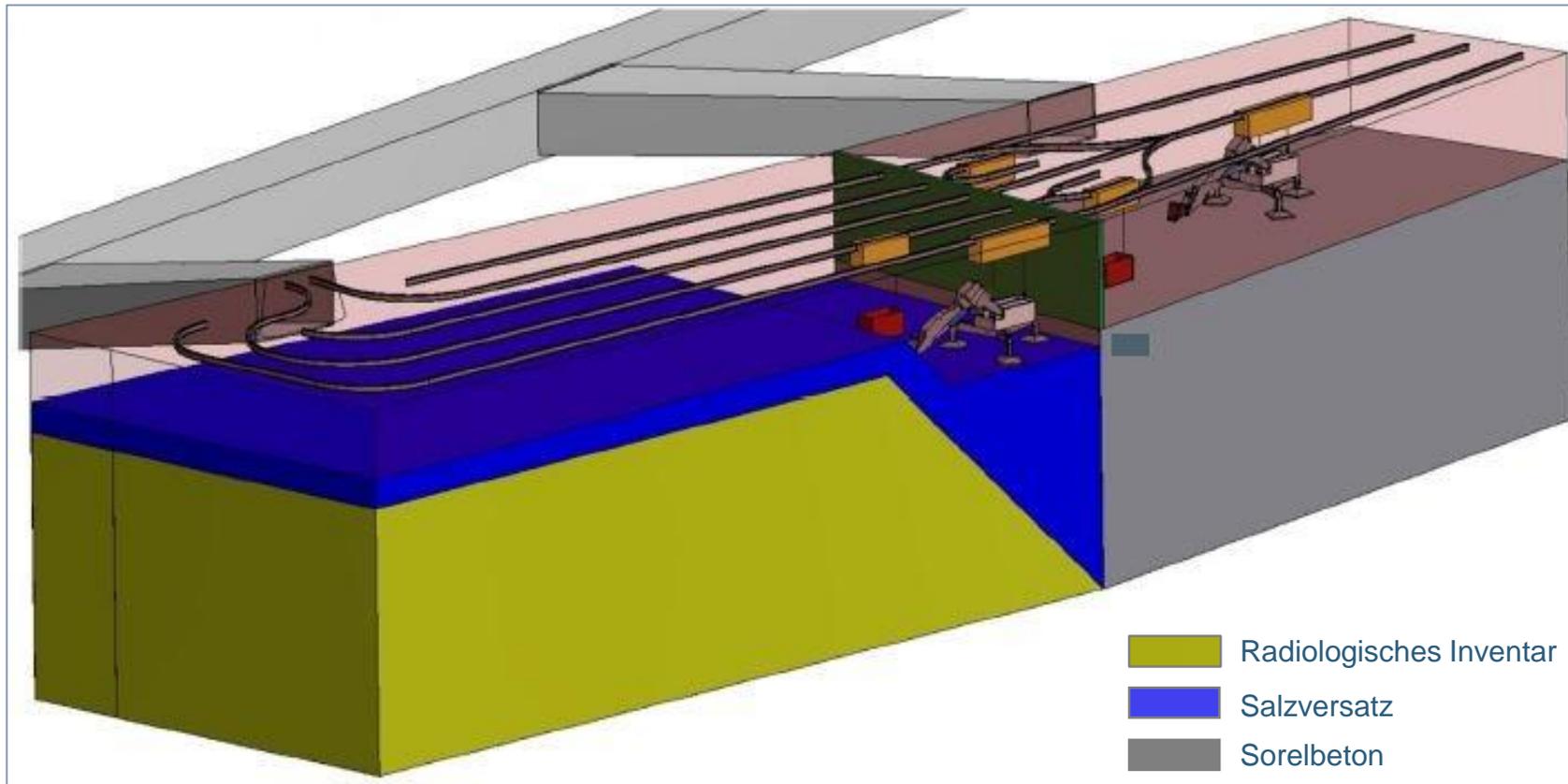


Quelle: nach Asse-GmbH 2009 – Beschreibung der Lagerbereiche der Abfälle

- [1] Gebinde-Salzgrus-Gemisch
- [2] Nach 1996 eingebrachtes Salzhaufwerk
- [3] Im Jahr 2009 wurde der westliche Bereich der ELK 7/725 im Zuge einer Sicherungsmaßnahme wegen der Bildung von Abschaltungen an der Firste mit einer zusätzlichen Schicht Salzgrus versehen
- [4] **Gegenwärtig befahrbarer Bereich**

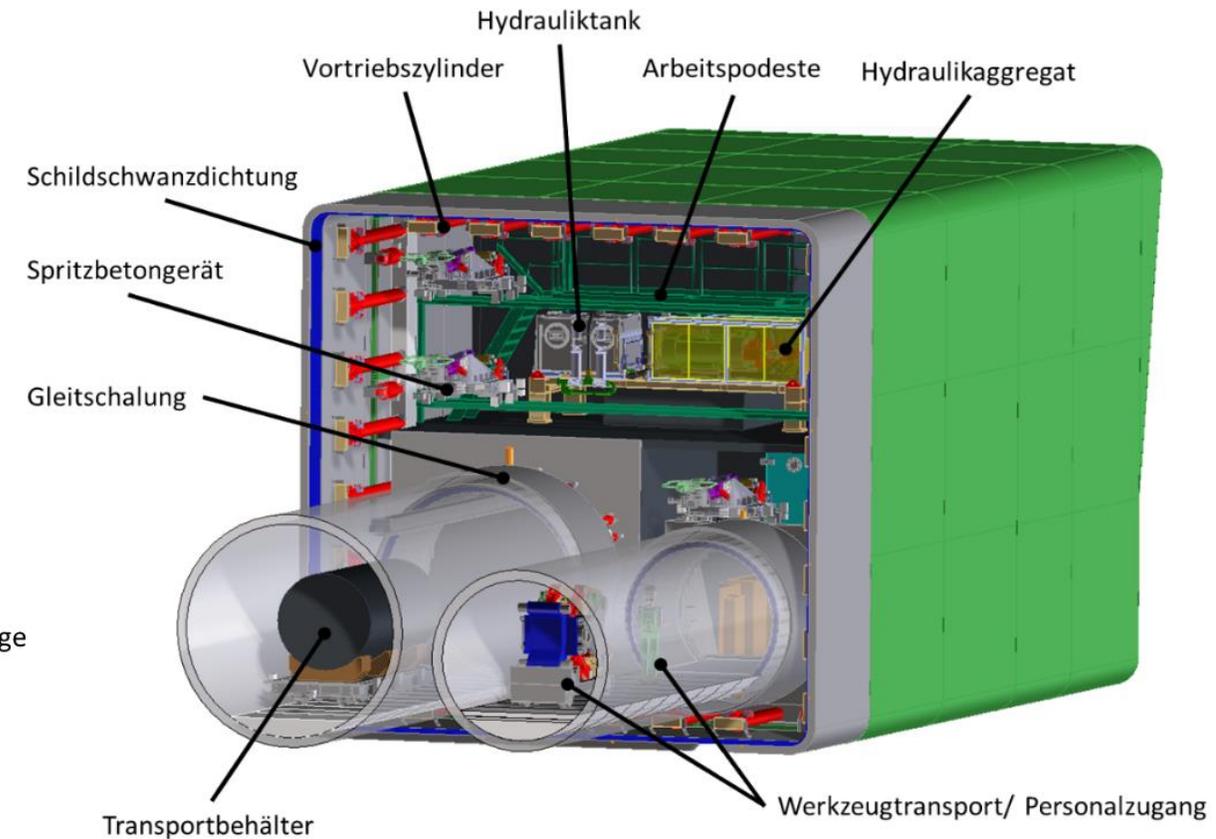
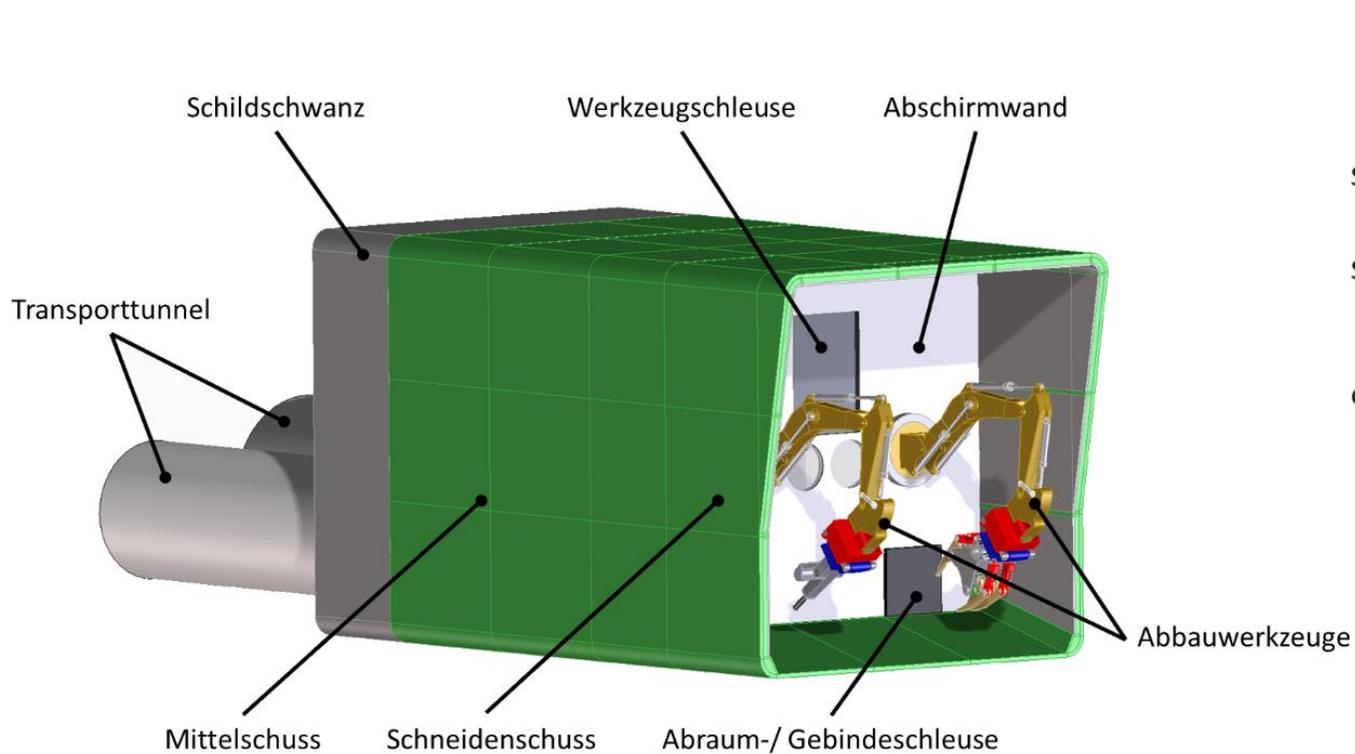
Mittlere Länge: 84 m
Mittlere Breite: 20 m
Mittlere Höhe: 17 m

Rückholungsplanung – Vorgez. Rückholung ELK 7/725



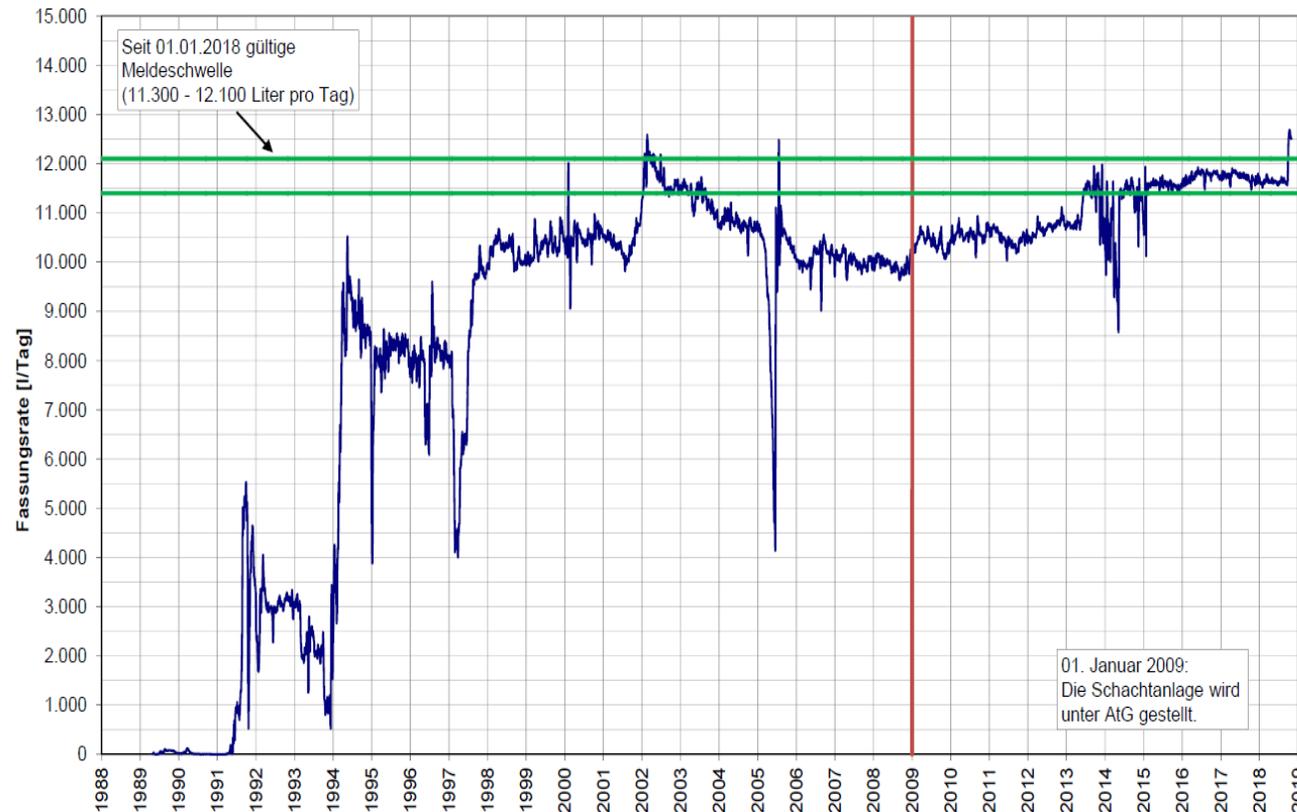
(Rückholtechnik beispielhaft)

Rückholungsplanung - 750-m-Sohle – Variante Schildvortrieb



- Meldepflichtige Ereignisse
 - Verstoß gegen sicherheitsrelevante Betriebsregelungen oder Prüfvorschriften (Meldeordnung Kriterium 7.2.1.8): Wiederkehrende Prüfung an einer Nebenluftklappe der Bewetterung der Faktenerhebung erfolgte nicht (vgl. Internetmeldung).
- Fassungsraten Hauptauffangstelle 3/658
 - Die Fassungsrate ist weiterhin erhöht und liegt zur Zeit bei rund 12.500 Liter pro Tag an der Hauptfassungsstelle (vgl. Internetmeldungen).

Meldepflichtige Ereignisse, Fassungsraten



Gefasster
Lösungszufluss Abbau
3/637 und 3/658 als
Mittelwert der jeweils
vorangegangenen 7
Tage

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gibt es Fragen?